

Schatten der Vergangenheit

Von Niomie

Kapitel 20: Weiter

Mit einem zufriedenen Grinsen verstaute Akihito die Kamera in seiner Tasche und griff nach seinen Stecken die er zum fotografieren neben sich in den Schnee gesteckt hatte und machte sich auf den Weg zurück zu Asami. Direkt hinter ihm folgte Kirishima, der auch die Tasche entgegengenommen hatte. Die kleine Anhöhe direkt neben der Piste war wirklich ideal gewesen um ein paar Fotos zu schießen. Jetzt konnte er nur hoffen das die Sonne nicht zu stark geblendet hatte und der Staatsanwalt gut zu erkennen war. Beinahe hatte Akihito ein schlechtes Gewissen die Not des anderen so schamlos auszunutzen. Doch nur beinahe. Immerhin hätte Asami auch andere Möglichkeiten gehabt den Mann ruhig zu stellen. Ein paar kompromittierende Fotos in Davos wo er sich anscheinend vergnügte, während halb Tokio auf der Suche nach ihm war, waren da doch ein geringer Preis. Wenn er klug war würde er danach auf Asamis Angebot eingehen und somit zumindest einen kleinen Teil seiner Karriere retten können, wenn nicht, nun das lag ganz bei ihm.

Mit einem breiten Grinsen fuhr Akihito den Hang hinab, wo Asami schon auf ihn wartete. Unwillkürlich juckte es dem Jüngeren wieder in den Fingern als er den Yakuza auf den Skiern in der Sonne stehen sah. Der Ältere war mit einer schon beinahe unverschämten Eleganz den Hang herabgefahren und stand jetzt zusammen mit dem Staatsanwalt am Ende der Piste.

Mit einem Lächeln blickte er dem Jüngere entgegen als dieser direkt vor ihm zum stehen kam und seinen Helm abnahm. Akihito strahlte regelrecht als er sich die Skier abschnallte und nach seiner Tasche griff, die Kirishima ihm schon entgegenhielt.

"Die Bilder sind einfach super geworden, ich kann nur hoffen das die Sonne mir keinen Strich durch die Rechnung macht. Doch ich denke wir haben jetzt alles zusammen was wir brauchen."

Zufrieden strich Asami dem Fotografen durch das helle Haar. "Und wenn doch etwas mit den Bildern sein sollte, können wir das ganze morgen einfach wiederholen bis alles passt."

Mit großen Augen sah Akihito zu dem Yakuza hoch. Überglücklich das dieser ihm half wieder in sein normales Leben zurückzukommen. Mit seinen Beziehungen war es auf einmal kein Problem mehr gewesen an gültige Papiere zu kommen und auch die Bank hatte ihm sofort ein Konto zur Verfügung gestellt, wobei eine nicht unerhebliche Geldspritze Asamis da nicht wenig geholfen hatte. Eine neue Wohnung hatte Akihito zwar noch nicht gefunden, doch auch das würde er in Angriff nehmen sobald sie zurück in Tokio waren. Mit seinem Job sollte es nach diesen exklusiv Bildern auch kein Problem mehr geben, wenn sein Chef ihn jetzt immer noch nur als Aushilfe einstellen wollte, würde er sich einfach an eine andere Zeitung wenden. Vollkommen Zufrieden

folgte er Asami als dieser seine Skier aufnahm und die Piste verließ.

Der Staatsanwalt wurde von Kirishima und Suoh zurück in die Suite gebracht, während der Yakuza zusammen mit Akihito die Zeit nutzte um den Wellnessbereich aufzusuchen. Während der Jüngere vollkommen entspannt auf der Liege lag und die geschickten Hände genoss die sich über seinen Rücken bewegten, beobachtete er heimlich Asami aus den Augenwinkeln.

Noch immer waren einige der Striemen zu sehen die er auf der Haut des Älteren zurückgelassen hatte. Die meisten waren mittlerweile verblasst und zum Glück waren keine Narben zurückgeblieben, doch für Außenstehende sah der sonst so makellose Körper Asamis noch immer ziemlich mitgenommen aus. Ein wenig Stolz keimte in ihm auf bei dem Gedanken das dieser Mann nur ihm gehörte, nur er durfte seine Spuren auf ihm hinterlassen. Von niemanden sonst würde Asami sich so schlagen lassen ohne sich zu wehren.

Warme Steine wurden auf seiner Wirbelsäule verteilt und Akihito schloss mit einem entspannten Seufzen die Augen.

Dieser Urlaub war auf jeden Fall um Welten besser als der letzte.